

WEBINAR: „Substanzungebundene Sucht“ - Ursachen, Entstehung, Diagnostik und Behandlung

Mag. Gerd Mantl, MSc

TERMIN	Mo., 09.12.2024
ARBEITSZEITEN	4 Arbeitseinheiten à 45 Minuten (17:00 – 20:30 Uhr)
SEMINARGEBÜHR	Für ÖAGG-Mitglieder: Euro 80,- (Nicht-Mitglieder: Euro 120,-)
ORT	Webinar online via Zoom (der Einladungslink wird 2-3 Tage vor dem Webinar verschickt)
INHALT	Das Webinar gibt einen Überblick und dient als Einführung zur Diagnostik und Behandlung von substanzungebundenen Süchten (F63.0 Pathologisches Spielen, Verhaltenssüchte unter F 63.9: Abnorme Gewohnheit und Störung der Impulskontrolle, nnb (bzw. F 63.8 Sonstige: Arbeit, Sex, Sport, (Glück)Spiel etc.); Vergleich mit dem ICD-11, v. a. 6C50, 6C51, QE22, 6C72, 6C5Y/Z). Es werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu substanzgebundenen Süchten dargestellt. Wir befassen uns im Webinar mit verschiedenen Suchtformen, insbesondere jedoch mit pathologischem Spielen („Gaming Disorder“) sowie zwanghaftem Sexualverhalten („Pornografie-Sucht“) und stellen den Bezug zu Theorien der Integrativen Therapie dar.
HINWEISE ZUM SEMINAR	Vorausgesetzt wird ein Endgerät mit einem Lautsprecher, Mikrofon und Kamera sowie eine stabile Internetverbindung
ÜBERNACHTUNG	---
ANMELDUNG	Anmeldung und Information: Mag. Gerd Mantl, MSc; E-Mail: psychotherapie.mantl@gmail.com Tel.: +43 677 63099242 Überweisung (bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung) an: Mag. Gerd Mantl, MSc

	<p>IBAN: AT75 5300 0035 5490 0665; BIC: HYPNATWWXXX</p> <p>Anmeldeschluss: 7 Tage vor dem Termin</p>
STORNOBEDINGUNGEN	Bis 7 Tage vor dem Termin 100% Rückerstattung; bis 3 Tage vor dem Termin 50% Rückerstattung; einen Tag vor dem Termin keine Rückerstattung mehr.
SEMINARLEITUNG	<p>Mag. Gerd Mantl, MSc, arbeitet selbständig in eigener Praxis als Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe und Psychotherapeut (Integrative Therapie) mit einer Spezialisierung in Säuglings-, Kinder- & Jugendlichenpsychotherapie (ÖAS) sowie Notfallpsychologie (ÖAP). Er war in der mobilen, psychosozialen Akutbetreuung mit von plötzlichen Schicksalsereignissen betroffenen Menschen, in der stationären und ambulanten Behandlung von Suchterkrankungen sowie in einem Krisenzentrum für Jugendliche tätig.</p>
ANRECHNUNG	Als Wahlpflichtfach im Fachspezifikum IT anrechenbar
WEITERFÜHRENDE LITERATUR	<ul style="list-style-type: none"> • Batthyány, D. & Pritz, A. (2009). Rausch ohne Drogen: Substanzungebundene Süchte. Wien, New York: Springer • Melzer, H. (2019). Auswirkungen der Digitalisierung auf Sexualität und Beziehung. Nervenheilkunde, 38(10): 759-764. DOI: 10.1055/a-0928-3056 • Müller, A., Wölfling, K. & Müller, K. W. (2018). Verhaltenssuchte - Pathologisches Kaufen, Spielsucht und Internetsucht. Göttingen: Hogrefe. • Petzold, H. G., Schay, P. & Ebert, W. (2007). Integrative Suchttherapie. Theorie, Methoden, Praxis, Forschung (2., überarbeitete Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Petzold, H. G., Schay, P. & Scheiblich, W. (2006). Integrative Suchtarbeit. Innovative Modelle, Praxisstrategien und Evaluation (1. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Schay, P., Lojewski, I. & Siegele, F. (2013). Integrative Therapie in der Drogenhilfe: Theorie - Methoden - Praxis in der sozialen und medizinischen Rehabilitation. Stuttgart: Thieme. • Zehnle, R. & Bamert, M. (2011). Das Integrative Modell der Suchtdynamik: Darstellung und Anwendung in der ambulanten Praxis. Polyloge. Materialien aus der Europäischen Akademie für Psychosoziale Gesundheit. 15.